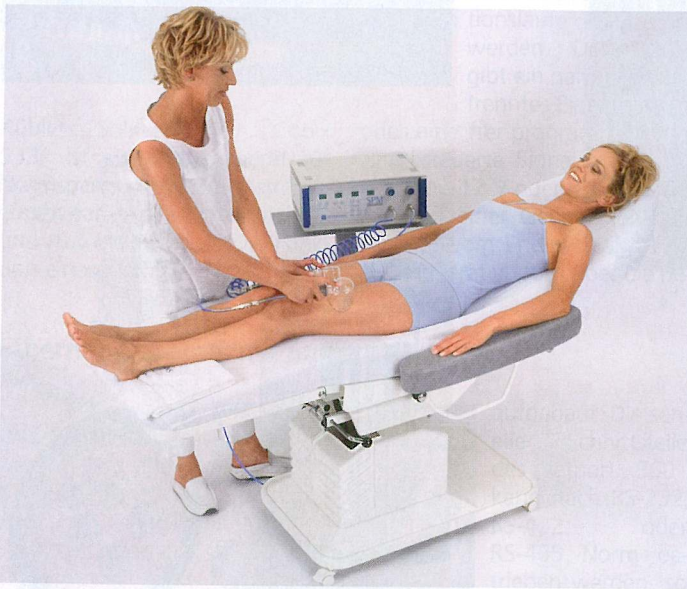


Polystyrol-Gehäuse „verpackt“ Saugpumpenmassage-Gerät in der Medizintechnik

Gesund durch Schönheit



„Schönheit und Gesundheit sind Geschenke, die sich jeder selber machen muss“ lautet der Leitsatz der Weyergans High Care AG. Für die „Verpackung“ ihres Saugpumpenmassage-Gerätes zur Behandlung von Durchblutungsstörungen und Hautproblemen kommt ein Gehäuse zum Einsatz, das hohe Robustheit mit angenehmer Leichtigkeit bei feinsten Oberflächenqualität verbindet.

Die Weyergans High Care AG aus Düren ist Begründer zahlreicher innovativer Methoden zur Behandlung von Cellulite, Venenleiden oder Durchblutungsstörungen. Allein in Deutschland arbeiten mehr als 1000 Arztpraxen, Kosmetikstudios und Wellness-Einrichtungen mit den Geräten und Präparaten des Unternehmens. Zur Behandlung von Durchblutungsstörungen und Hautproblemen entwickelte die Firma das SPM-Gerät (Saugpumpenmassage-Gerät). Bei seiner Herstellung verwendet der Hersteller ein Produkt des Gehäuseherstellers Bopla.

EXKLUSIV IN KEM

Die Autorin Katharina Mense ist Mitarbeiterin im Marketing bei der Bopla Gehäuse Systeme GmbH, Bünde

Das SPM-Gerät lässt die Auswirkungen von Alltagsstrapazen auf den Menschen nahezu verschwinden. Die Anwendung auf der Haut hat eine durchblutungsfördernde und gewebestraffende Wirkung, zudem wird die Haut geglättet. Sogar zur Entfernung von Schwangerschaftsstreifen wird das Gerät eingesetzt. Das SPM wird heute in vielen Gesundheits- und Wellness-Einrichtungen, Kosmetik-instituten oder Praxen für die physikalische Therapie genutzt. Auch in der Sportmedizin findet es vielfältige Einsatzgebiete. Basis des SPM ist das Schröpfen, ein Jahrtausende altes Therapieverfahren. Weyergans entwickelte das bewährte Vakuumverfahren nach neusten medizinischen und kosmetischen Erkenntnissen weiter und kombinierte es mit der Massage.

Gesundheit ist ein wichtiger persönlicher und gesellschaftlicher Wert; im Hintergrund das Saugpumpen-Massagegerät SPM, untergebracht in dem Gehäuse Internorm von Bopla

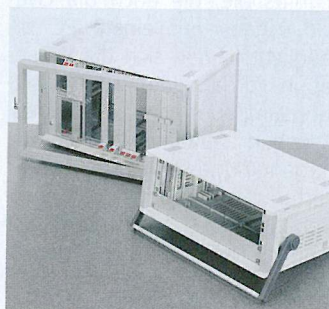
Funktionsweise

Das SPM setzt sich aus einem 430 x 185 x 350 mm großen Tischgerät und unterschiedlichen Handgeräten zusammen. An den Handgeräten können verschieden große Saugpistolen für einzelne Körperregionen angebracht werden. Die Druckintensität kann den Behandlungszonen angepasst werden. Während der Behandlung werden die Glasglocken der Saugpistolen sanft über den Körper gezogen. Dabei entsteht in den Glocken das bekannte Vakuum. Durch diesen Sog werden die Zellwände der Fettzellen durchlässig und mehr Sauerstoff tritt ein. Mit der Bewegung des Kolbens wird das gespeicherte Fett mobilisiert und über die Lymphbahnen abtransportiert. Selbst Tage nach der Anwendung bleibt die Fettverbrennung gesteigert. Zugleich wird das Bindegewebe gestärkt, da die Enzyme vermehrt Collagen und Elastin produzieren. Diese verleihen der Haut mehr Elastizität, Spannkraft und Halt.

Die „Verpackung“ für das SPM liefert das Unternehmen Bopla, das seit über drei Jahrzehnten Erfahrung in der Umsetzung der

Marktanforderungen in innovative Gehäusesysteme hat. Für das SPM verwendet Weyergans das 19“-Gehäuse Internorm. „Mit diesem Gehäuse sind wir der einzige Anbieter eines Polystyrol-Gehäuses im 19“-Bereich“, erklärt Paul-Gerhard Scheduling, Produktmanager 19“ im Hause Bopla. Das Gehäuse Internorm zeichnet sich zusätzlich durch eine konstruktive Bauweise aus, die eine Verwendung als Tisch- und Wandgehäuse ermöglicht. Durch den Einbau einer Dichtung kann eine Schutzart von IP54 realisiert werden.

Weyergans entschloss sich für dieses Gehäuse, da Internorm aufgrund des Materials hohe Robustheit mit angenehmer Leichtigkeit bei feinsten Oberflächenqualität verbindet. Im Gegensatz zu einem Aluminium-Gehäuse ist das Polystyrol-Gehäuse viel besser in das Ambiente eines medizinischen Bereichs einzubinden. „Zudem kann Internorm als einziges Kunststoffgehäuse aus dem 19“-Bereich lackiert werden“, erzählt Scheduling. „Dies vereinfacht eine farbliche Anpassung an die jeweilige Firmen-Cl.“ Durch eine Sonderlackierung der Eckprofile in den Firmenfarben sowie Bedruckungen und Bearbeitungen auf Front- und Rückseite konnte das Gehäuse leicht der eigenen Corporate Identity angeglichen werden. Zudem fand eine Bearbeitung des Gehäuses statt: „Für Weyergans setzten wir diese auf 2 HE herab“, so der Produktmanager. Zudem bietet der Gehäusehersteller ein variantenreiches Zubehörprogramm. Durch diese Ergänzungen passt Internorm zu jeder Elektronik, egal ob Gerätebau, Datenerfassung- und -verarbeitung, Steuer- oder Laborggeräte.



Gehäuse „Internorm“

www.kem.de

Online-Info

Gehäuse Internorm **KEM 543**
Saugpumpenmassage-Gerät SPM **KEM 544**